



SPD-Stadtratsfraktion Augsburg, Rathausplatz 2, 86150 Augsburg

Frau Oberbürgermeisterin
Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Augsburg, den 20.08.2024

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

an unsere Fraktion hat sich ein Bürger gewandt, der über die Abstimmung der Baumaßnahmen in der Schillstraße sehr verärgert ist.
Wir erlauben uns die Nachricht des Bürgers beizufügen:

„Vor Monaten wurde der Fuß- bzw. Radweg aufgerissen um etwas zu verlegen. Nach dieser Arbeit wurde wieder verfüllt und provisorisch geteert. Wochen später wurde der Belag erneut entfernt und soweit man das sagen kann ordentlich geteert und abgedichtet. Nach weiteren Wochen später wurden Markierungsarbeiten durchgeführt und man konnte glauben die Sache sei erledigt. Nein - heute schneiden sie den Gehweg erneut auf, um Glasfaserkabel zu verlegen.

Bitte wie chaotisch ist die Planung? Wieviel Geld aus dem Stadtsäckel wird hier in den Sand gesetzt. Direkt oder indirekt spielt keine Rolle. Es ist den Verantwortlichen bei der Stadt wohl völlig gleichgültig wie oft man den Fußweg aufreißen und wieder verschließen muss. Wo bleibt denn der gesunde Menschenverstand?

Mit etwas mehr Planung und Weitsicht könnte auch die Stadt sehr viel Geld sparen und an anderer Stelle sinnvoll ausgeben.

Ich möchte sie bitten im Stadtrat bzw. der Stadtverwaltung „nachzubohren“ wie es zu solch "glanzvollen Aktionen" kommen kann.

Über den Ärger der Maßnahmen bei den Anwohnern (Schmutz, Lärm, Gefahrenquellen, indirekten Kosten, eingeschränkte Befahrung der Grundstücke, schlechte Stimmung etc.) möchte ich erst gar nicht nachdenken.“



Das dies kein Einzelfall ist zeigen auch aktuell Baumaßnahme wie zum Beispiel „Am hinteren Perlachberg“. Vor Monaten war der Hintere Perlachberg über einen längeren Zeitraum wegen Baumaßnahmen gesperrt. Aktuell wurde an derselben Stelle erneut die Straße aufgerissen und erneut an Leitungen gearbeitet.

Die SPD-Fraktion stellt folgende

Anfrage:

Gibt es in der Stadt Augsburg ein Baustellenmanagement, dass z.B. mit den Stadtwerken, der Telekom und weiteren Baufirmen einen Abstimmungsprozess zu anstehenden Baumaßnahmen durchführt?

Wenn nein, weshalb nicht?

Wenn ja, weshalb werden innerhalb kürzester Zeit erneut Straßen/ Gehwege für bauliche Maßnahmen wiederholt gesperrt und nicht auf einmal durchgeführt?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Freund
Fraktionsvorsitzender

Gregor Lang
Stadtrat